

Ohne Vereine gäbe es weniger Parks

Verschönerungsvereine zeugen von bürgerschaftlichem Einsatz

(Ro./NeK) Im Rahmen der Quartiersgartenschau in Wuppertal hatte der Ronsdorfer Verschönerungsverein zu einem Informationsabend mit dem Thema „Verschönerungsvereine und Parkanlagen in Wuppertal“ eingeladen. Als Referentin begrüßte der Vorsitzende Michael Heil die Landschaftsplanerin Dr. Antonia Dinnebieer in den Räumen des Altenheims Friedenshort. Ein Anlass für die Veranstaltung war die kommende 150. Jahresfeier des Ronsdorfer Verschönerungsvereins.

In einer hoch interessanten Power-Point-Präsentation zeigte die Diplom-Ingenieurin nicht nur die Merkmale der bürgerlichen Parkanlagen in Wuppertal, sondern auch die Gründungsanlässe für das Engagement des

Bürgertums und der Unternehmer im 19. Jahrhundert. Den wenigsten der zahlreichen Zuhörer war bewusst, dass es im heutigen Stadtgebiet Wuppertals 13 Parks gegeben hatte, die von Vereinen gegründet oder betrieben wurden. Neben dem größten Park, den Barmer Anlagen, waren dies die Ronsdorfer Anlagen, die Parks des Elberfelder Verschönerungsvereins mit sechs großen Anlagen, die Parks in Cronenberg, Vohwinkel und im Gelpetal. In Deutschland hatte es seit Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten Verschönerungsvereine gegeben. Zu den ältesten bürgerlichen Parkanlagen gehört die Hardt. 1807 war es eine Neuerung, dass Bürger sich zusammenschlossen, um eine Parkanlage zu schaffen.

Antonia Dinnebieer zeigte dann neben den Aspekten zur Gründungsmotivation auch die sehr unterschiedlichen Organisationsformen der Trägervereine auf. Vom Bürgerverein und der Bürgerinitiative über Interessengemeinschaften und Stiftungen bis hin zu den Verschönerungsvereinen. Wie dies in Barmen und Ronsdorf noch heute der Fall ist. Auch die vielfachen Ziele dieser Vereine aufzuzeigen, von der Erhaltung des Waldes, der Wertevermittlung, der gesellschaftlichen Bühne für das Bürgertum bis hin zur Denkmalpflege waren Bestandteil des Vortrages von Antonia Dinnebieer. Zum Abschluss zeigte die Referentin wundervolle Bilder aus den Wuppertaler Parkanlagen.



Michael Heil, Vorsitzender des Ronsdorfer Verschönerungsvereins, hatte mit Dr. Antonia Dinnebieer eine ausgesprochene Fachfrau zu Gast. (Foto: NeK)